

Filmprogramm

Interkulturelles Jugendkunstfestival Mülheim

Freitag, 02. Juli 2010 im VHS-Saal des Bezirksamtes / Erdgeschoss
2 Breaks: Gitarrenkonzert und Schwarzlicht-Tanzperformance

13.25 – 14 Uhr „Station Babylon“ (35 Minuten)

Jungen und Mädchen besuchen Orte in Mülheim, an denen Jugendliche sich in den Zeiten der Nazidiktatur in Mülheim heimlich trafen und Häuser, aus denen in Mülheim Menschen in die Todeslager verschleppt wurden.

Eine Produktion unter der Leitung von Thorsten Kellermann und Harald Müller (M.I.X.) Schule Rendsburger Platz

14.10 –14.30 Uhr Treffer – der Film (20 Min.)

Jugendliche aus Buchheim erzählen über das Leben in ihrem Viertel, ihren Alltag, ihre Projekte, ihre Träume und Wünsche und welche Bedeutung die Jugendeinrichtung „Treffer“ für sie hat.

Eine Gemeinschaftsproduktion unter der Leitung von Editha Schack und Carla Despineaux. Jugendeinrichtung Treffer aus Buchheim

14.40 – 15.00 Uhr Fieber

Die Videogruppe der Schule Nürnbergerstraße verfilmen ihr Drehbuch zum Thema „Fieber“. Die Jugendlichen Benji und Asi verlieben sich in 2 Mädchen. Darüber kommt es zum Streit in der Clique zu der die beiden Jungen gehören. Auf einmal verschwindet eines der Mädchen.....

Eine Produktion unter der Leitung von Thorsten Kellermann.

15.10 – 15.25 Uhr Faust, ein Theaterfilm, frei nach Goethe

Die Jugendlichen der Schule Thymianweg haben sich mit dem Leben von Goethe auseinandergesetzt und das Stück „Faust“ in ihre eigene Sprache übertragen. Es wurde als Theaterfilm auf MiniDV Camcorder realisiert.

Drehbuch, Maske, Requisite und Kameraführung übernahmen die Schüler und waren ebenfalls an Ton und Schnitt beteiligt.

Die Produktionsleitung hatte Renate Paulsen und Micki Schlömer

15.30 – 15.50 Uhr „tickst du schon, oder glaubst du noch?“

Der Film von Jugendlichen des Don Bosco Club handelt in Episoden von ungefragt übernommenen Vorurteilen und Klischees mit denen Jugendliche in ihrem Alltag konfrontiert sind, die sie aber auch selbst übernehmen und andere damit herabsetzen...

Produktionsleitung hatten Renate Paulsen und Dogan Akhanli.

Koop mit VHS, FZKB e.V. und Interkulturellem Dienst.

15.50 – 16.00 Uhr Film-Break I

Schwarzlicht-Tanz-Performance der United Revival-Formation aus Luck's Haus

16.10 – 16.30 Uhr „Zombies“

In der Klasse der André Thomkins-Schule, die den Film drehte sind 15 Schüler und Schülerinnen. Für die meisten Jugendlichen sind es die letzten Tage ihrer Schullaufbahn.

Das Filmprojekt, über das gesamte aktuelle Schuljahr, hatte mehrere Ziele. Es sollte Einblicke in das Medium Film und die Medienproduktion geben. Das heißt:

- 2 einmal eine Kamera in die Hand nehmen
- 3 was heißt „Geschichten erzählen“

Im Projekt sollten kommunikative Fähigkeiten und Kreativität gefördert werden.

Das heißt:

Fragen im Interview beantworten und Fragen stellen

Aber eigentlich erzählen wir am Ende eines Lebensabschnitts, wer wir sind und wie unser Leben weitergehen wird.

Produktionsleitung: Astrid Burcek und Stefan Sorkin

16.40 – 17.05 Uhr „Neuland“

Eine Schülergruppe aus 5 Schulen, verschiedenen Schultypen und mehreren Stadtteilen auch aus Mülheim, realisierten in einem Jahr ein gemeinsames Filmprojekt. Sie sind zwischen 15-18 Jahre alt und hatten zuvor keine Vorerfahrung im Bereich Film.

Koordination: Victoria Lamsfuß und Thorsten Kellermann

Produktion: Kran 51

Koop. Gymnasium Tusnelstraße,

17.05 – 17.30 Uhr Film-Break II

Gitarrenkonzert von Jugendlichen der OT Haus der Jugend in Höhenhaus

Jungen und Mädchen erstellen der OT erstellten ein Programm verschiedener Stücke in einjährigen Proben.

17.35 – 18.00 Uhr „Out Takes“

Innerhalb des Kunstprojekts OUT TAKES von Jugendlichen (eine Performance in Film, Tanz und Musik) unter Mitwirkung einer Mülheimer Mädchenband entstanden in der Filmgruppe mehrere Kurzfilme. Sie erzählen Träume, Gedanken, Ängste und Hoffnungen der Mitwirkenden.

Produktionsleitung: Thorsten Kellermann